

ARBEITSQUALIFIKATIONEN DER ZUKUNFT

Befragung im Rahmen des Schwerpunktprogramms des Schweizerischen Nationalfonds "Zukunft Schweiz" zur Erfassung von Veränderungen der Qualifikationsnachfrage der Schweizer Wirtschaft

Durchgeführt von
der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich
und dem Soziologischen Institut der Universität Zürich

Januar 1998

Die Befragung umfasst die Themen:

1	Betriebsmerkmale	2
2	Umfang und Struktur der Belegschaft	3
3	Qualifikationsanforderungen an Mitarbeiter/innen	5
4	Qualifikationsanforderungen an Führungskräfte	9
5	Qualifikationsanforderungen an Lehrlinge	10
6	Betriebliche Qualifizierung	12
7	Organisatorischer Wandel	13

- Alle Angaben werden **streng vertraulich** behandelt.
- Bitte Schicken Sie diesen Fragebogen ausgefüllt **bis zum 20.2.1998 zurück**.
- Schicken Sie den Fragebogen auch zurück, wenn Sie nicht alle Fragen beantworten können.
- Die Rückantwortadresse finden Sie auf der letzten Seite des Fragebogens.
- **Sie erhalten noch dieses Jahr einen Ergebnisbericht zugestellt.**
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Petra Brouwer 01/634 27 25, Hanja Hansen 01/634 21 58 oder Urs Meuli 01/634 21 66.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Falls Ihr Betrieb Teil eines Unternehmens ist, füllen Sie den Fragebogen nur für den in der Adresse genannten **Betrieb** aus

1 Betriebsmerkmale

1.1 Rechtsform Ihres Betriebes:

- Selbständig, ohne rechtliche Bindungen zu anderen Firmen O
Selbständige Muttergesellschaft O
Selbständige Tochtergesellschaft (Muttergesellschaft im Inland) O
Selbständige Tochtergesellschaft (Muttergesellschaft im Ausland) O
Unselbständiges Profitcenter O
Unselbständige Filiale oder Abteilung eines Unternehmens O

1.2 a) Brutto-Umsatz ab Standort Schweiz 1996:

ca. Fr. _____

- b) Der Umsatz hat **1995-1997**:
- | | | | |
|-------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| starkzugenommen
zugenommen | sich nicht
verändert | abgenommen
verändert | stark
abgenommen |
| <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O |

1.3 Personalaufwendungen 1996:

ca. Fr. _____

1.4 Exportiert Ihr Betrieb Produkte oder Leistungen?

- O Nein. O Ja. Anteil der Exportgeschäfte am Umsatz 1996 ca. _____ %

2 Grösse und Struktur der Belegschaft

2.1 Anzahl Beschäftigte 1996:

_____ Personen.

2.2 Verteilung der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte:	Vollzeit (90-100%)	Teilzeit I (50-89%)	Teilzeit II (<50%)
Männer	_____	_____	_____
Frauen	_____	_____	_____
Total	_____	_____	_____

2.3 Anzahl temporär oder befristet Beschäftigte:

_____ Personen.

2.4 Veränderung der Beschäftigtenzahl in den **letzten 2 Jahren:**

Die Beschäftigtenzahl hat:	stark zugenommen	zugenommen	sich nicht verändert	abgenommen	stark abgenommen
Vollzeit (90-100%)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilzeit I (50-89%)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilzeit II (<50%)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Temporärarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Total	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2.5 Voraussichtliche Veränderung der Beschäftigtenzahl in den **nächsten 2 Jahren:**

Die Beschäftigtenzahl wird:	stark zunehmen	zunehmen	gleich bleiben	abnehmen	stark abnehmen
Vollzeit (90-100%)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilzeit I (50-89%)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilzeit II (<50%)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Temporärarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Total	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2.6 Verteilung der Beschäftigten nach **Hierarchiestufen** (in absoluten Zahlen):

	Total	Männer	Frauen
Oberes und mittleres Kader (Geschäfts-, Bereichs- und Abteilungsleitung)	_____	_____	_____
Unteres Kader (Projekt- und Gruppenleitung)	_____	_____	_____
Angestellte (Büroarbeit, Sachbearbeitung, Buchhaltung, Verkauf, etc.)	_____	_____	_____
Gelernte Arbeiter/innen (Produktion, Werkstatt, Bau, Service, etc.)	_____	_____	_____
Hilfskräfte	_____	_____	_____
Lehrlinge	_____	_____	_____

2.7 Veränderung des Bedarfs an Arbeitskräften nach Hierarchiestufen in den nächsten 2 Jahren:

Der Arbeitskräftebedarf wird:		stark zunehmen	zunehmen	gleich bleiben	abnehmen	stark abnehmen
Oberes und mittleres Kader	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unteres Kader	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angestellte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gelernte Arbeiter/innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hilfskräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lehrlinge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2.8 Wie verteilt sich die Belegschaft nach **Ausbildungsniveau** (in absoluten Zahlen)?

	Total	Männer	Frauen
Personen mit Hochschulabschluss (Universität, ETH)		_____	_____
Personen mit einem höherem Abschluss (Fachhochschule, Fachdiplome, Meisterdiplome)		_____	_____
Personen mit einer Berufslehre (anerkannte eidg. Ausweise, KV, usw.)		_____	_____
An- und Ungelernte (betriebsinterne oder überbetriebliche Ausbildungen, Anlehen, etc.)		_____	_____
Lehrlinge		_____	_____
Total Beschäftigte		_____	_____

2.9 Wie wird sich der Bedarf an Arbeitskräften je nach Ausbildungsniveau in den **nächsten 2 Jahren** entwickeln?

Der Arbeitskräftebedarf wird:		stark zunehmen	zunehmen	gleich bleiben	abnehmen	stark abnehmen
Personen mit Hochschulabschluss	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Personen mit einem höherem Abschluss	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Personen mit einer Berufslehre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gelernte Arbeiter/innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
An- und Ungelernte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3 Qualifikationsanforderungen an die Mitarbeiter/innen

Wir unterscheiden **vier Tätigkeitsbereiche**:

Tätigkeitsbereich	Beispiele
1. Industriell-gewerblicher Bereich	Technik, Handwerk, etc.
2. Technischer Bereich	Informatik, Zeichner, Labor, etc.
3. Kaufmännisch-administrativer Bereich	Verwaltung, Buchhaltung, Sekretariat, etc.
4. Dienstleistungen	Gastgewerbe, Körperpflege, Beratung, Verkauf, etc.

3.1 (Ungefähre) **Anzahl Beschäftigte** pro Tätigkeitsbereich:

	Anzahl Beschäftigte
Industriell-gewerblicher Bereich	_____
Technischer Bereich	_____
Kaufmännisch-administrativer Bereich	_____
Dienstleistungen	_____

3.2 a) Wählen Sie bitte den Tätigkeitsbereich aus, in dem **am meisten Personen** beschäftigt sind:

- Industriell-gewerblicher Bereich
- Technischer Bereich
- Kaufmännisch-administrativer Bereich
- Dienstleistungen

b) Wieviele Frauen und Männer sind im gewählten Tätigkeitsbereich beschäftigt?

Frauen _____ %
 Männer _____ %
Total 100 %

WICHTIG

Beantworten Sie die Fragen **3.3 bis 3.9** nur für die Mitarbeiter/innen (**ohne Führungskräfte und ohne Lehrlinge**) des von Ihnen oben gewählten Tätigkeitsbereichs!

Sollte es auch in diesem Tätigkeitsbereich **unterschiedliche Anforderungen** an die Qualifikationen geben, so entscheiden Sie sich für ein **durchschnittliches Qualifikationsniveau**.

3.3 Wie wichtig sind **formale Ausbildungen** für die Mitarbeiter/innen?

	zwingend	erwünscht	nicht notwendig
Sekundarschule	O	O	O
Berufslehre	O	O	O
Matura	O	O	O
Tertiärausbildung (z.B. Meisterprüfung, HTL, HWV)	O	O	O
Hochschulstudium	O	O	O
Weiterbildungszertifikate	O	O	O

3.4 Wie wichtig sind folgende **Eigenschaften und Qualifikationen** für die Mitarbeiter/innen?

	absolut notwendig	sehr wichtig	wichtig	relativgar unwichtig	nicht wichtig
Fachkompetenz					
Fremdsprachenkenntnisse	O	O	O	O	O
EDV-Kenntnisse	O	O	O	O	O
Allgemeinbildung	O	O	O	O	O
Manuelle Fertigkeiten	O	O	O	O	O
Spezielles Berufswissen	O	O	O	O	O
Berufserfahrung	O	O	O	O	O
Methodenkompetenz					
Planungs- und Organisationsfähigkeit	O	O	O	O	O
Fähigkeit, sich und andere zu informieren	O	O	O	O	O
Problemlösungsfähigkeit	O	O	O	O	O
Flexibilität bei neuen Anforderungen	O	O	O	O	O
Sozialkompetenz					
Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen (Team)	O	O	O	O	O
Kommunikationsfähigkeit	O	O	O	O	O
Einfühlungsvermögen	O	O	O	O	O
Kontaktfreudigkeit (Auftreten, Umgangsformen)	O	O	O	O	O
Konfliktfähigkeit	O	O	O	O	O
Selbstkompetenz					
Kreativität und Ideenreichtum	O	O	O	O	O
Selbständiges Denken und Entscheiden	O	O	O	O	O
Selbständiges Arbeiten	O	O	O	O	O
Fähigkeit zur Selbsteinschätzung	O	O	O	O	O
Psychische Belastbarkeit	O	O	O	O	O
Physische Belastbarkeit	O	O	O	O	O
Verhalten am Arbeitsplatz					
Pünktlichkeit	O	O	O	O	O
Loyalität	O	O	O	O	O
Gehorsam	O	O	O	O	O
Durchsetzungsvermögen	O	O	O	O	O
Initiative	O	O	O	O	O

3.5 Welche **Altersgruppe** erbringt nicht die verlangte Leistung? (*Mehrfachnennungen möglich*)

20 bis 25 Jahre	O
25 bis 30 Jahre	O

- 30 bis 35 Jahre O
- 35 bis 40 Jahre O
- 40 bis 45 Jahre O
- 45 bis 50 Jahre O
- über 50 Jahre O

3.6 a) Welches ist die durchschnittliche **Einarbeitungszeit** für neu eintretende Mitarbeiter/innen?

ca. _____ Tage

b) Hat sich die Einarbeitungszeit in den vergangenen Jahren verändert?

- Sie hat zugenommen O
- Sie ist gleich geblieben O
- Sie hat abgenommen O

3.7 Haben sich die Beschäftigungschancen für "**Quereinsteiger/innen**" verändert?

- Sie sind besser geworden O
- Sie haben sich nicht verändert O
- Sie sind schlechter geworden O

3.8 Welches sind die wesentlichsten **Hinderungsgründe** für eine Anstellung?
(Max. 5 Nennungen)

- Mängel im mündlichen Ausdruck O
- Mängel bei der Rechtschreibung O
- Mangelnde Berufserfahrung O
- Mangelnde EDV-Kenntnisse..... O

- Fehlende Mobilitätsbereitschaft O
- Fehlende Bereitschaft zur Weiterbildung O
- Nachteilige Referenzen/Zeugnisse O
- Häufige Stellenwechsel O

- Person war bereits einmal arbeitslos O
- Person ist arbeitslos O
- Schlechter Leumund (Vorstrafe) O
- Körperliche Behinderung O

- Alleinerziehend O
- Ausländer/in O
- Älter als 45 Jahre O
- Jünger als 25 Jahre O

3.9 Haben Sie einen Mangel an Arbeitskräften?

- nein O --> weiter zu Frage 4
- ja O

a) **Gründe** für den Mangel an Arbeitskräften:

- Zu wenig verfügbare Arbeitskräfte mit der benötigten Ausbildungsrichtung O
- Zu wenig genügend qualifizierte Arbeitskräfte..... O

Unattraktive Arbeitsbedingungen..... O
Anderes..... O

b) Was könnte Ihr Betrieb zusätzlich leisten, wenn auf dem Arbeitsmarkt **genügend geeignete Arbeitskräfte** verfügbar wären?

Erhöhung des Auftragsvolumens bei den bisherigen Produkten..... O
Qualitative Verbesserung bisheriger Produkte..... O
Entwicklung neuer Produkte..... O
Umsatzsteigerung dank besserer Kundenkontakte..... O
Erschliessen ausländischer Märkte..... O
Gründung zusätzlicher Zweigbetriebe/Aussenstellen..... O
Es würde sich nichts verändern..... O

Die folgenden Fragen beantworten Sie bitte wieder **unabhängig vom Tätigkeitsbereich**.

4 Qualifikationsanforderungen an Führungskräfte

4.1 Wie haben sich die **Aufgaben** der Führungskräfte in Ihrem Betrieb in den letzten zwei Jahren verändert?

		stark zuge- nommen	zuge- nommen	un- verändert	abge- nommen	stark abge- nommen
Kontrolle und Überwachung der Mitarbeiter/innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Schulung der Mitarbeiter/innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beratung/Betreuung der Mitarbeiter/innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Motivation der Mitarbeiter/innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sitzungen, Teamarbeit im Management	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lösen komplexer Sachprobleme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Koordinations- und Entscheidungsaufgaben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausarbeitung von Weisungen, Regeln, Plänen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aussenkontakte (zu Kunden, Lieferanten u. a)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.2 Wie hat sich das **Anforderungsprofil** von Führungskräften in den letzten 2 Jahren verändert?

		stark zuge- nommen	zuge- nommen	un- verändert	abge- nommen	stark abge- nommen
Fachliches Wissen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sozialkompetenz, Teamfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durchsetzungsvermögen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verantwortungsbewusstsein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Belastbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstrahlung, Persönlichkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisationsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz, Leistungsbereitschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entschlusskraft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.3 Wie wirken sich **Freizeitaktivitäten** auf die Qualifikation der Führungskräfte aus?

		sehr positiv	positiv	ohne Einfluss	negativ	sehr negativ
Übernahme von politischen Ämtern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Engagement in einer politischen Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Engagement in Freizeitvereinen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Militärische Karriere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leistungssport	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausbildungsfunktionen im Jugend-/Sportbereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Betreuung von Kindern und Pflegebedürftigen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Grosse Vielfalt an Interessen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktives soziales Engagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.4 Wie erfolgt die **Rekrutierung** der Führungskräfte?

hauptsächlich betriebsextern	eher betriebsextern	eher betriebsintern	hauptsächlich betriebsintern
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5 Qualifikationsanforderungen an Lehrlinge

5.1 Anzahl Lehrlinge nach **Tätigkeitsbereichen** (in absoluten Zahlen):

Anzahl Lehrlinge:	industriell-gewerblicher Bereich	technischer Bereich	kaufmännisch-administrativer Bereich	Bereich persönlicher Dienstleistungen
Heute:	_____	_____	_____	_____
Vor 2 Jahren:	_____	_____	_____	_____
Voraussichtlich in 2 Jahren:	_____	_____	_____	_____

5.2 Welche Gründe sind dafür verantwortlich, dass zur Zeit **keine oder keine zusätzlichen** Lehrlinge ausgebildet werden? (Mehrfachnennungen möglich)

- Keine geeigneten Bewerber/innen O
- Schlechtes Kosten/Nutzen-Verhältnis O
- Betrieb eignet sich nicht dazu O
- Bestehende Anzahl Lehrlinge optimal O
- Statt Lehrlingsausbildung Praktika für Maturanden O
- Zeitmangel O

5.3 Welche Kenntnisse und Fähigkeiten sollten während der **obligatorischen Schulzeit** stärker als heute vermittelt werden? (Nur die 5 wichtigsten Bereiche)

- Grundfähigkeiten in Rechnen und Mathematik O
- Kenntnisse in Naturwissenschaften O
- EDV-Anwendungskennntnisse O
- Kenntnisse über Wirtschaft, Gesellschaft und Politik O
- Kenntnisse über Kunst, Musik und Kultur O
- Deutsche Sprache O
- Englische Sprache O
- Französische Sprache O
- Italienische Sprache O
- Leistungswille O
- Eigeninitiative, Selbständigkeit O
- Kritik- und Konfliktfähigkeit O
- Kreativität O
- Gehorsam O
- Kooperations- und Teamfähigkeit..... O

5.4 Welche **Entwicklungen in der Berufsausbildung** sollten gefördert werden?

	stark fördern	fördern	Status Quo bewahren	nicht förde- rungswürdig	weiss nicht
Theoretischer Schulunterricht (anstatt Betriebs- praxis)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betriebspraxis (anstatt theoretischer Unterricht)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einführungskurse für Lehrlinge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Überbetriebliche Ausbildungsverbände	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Modulares Ausbildungssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lehrwerkstätten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkürzung der Lehre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verlängerung der Lehre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Breitere Berufsfelder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anspruchsvollere Lehrabschlussprüfungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Berufsmaturität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6 Betriebliche Qualifizierung

6.1 Wodurch schafft sich Ihr Betrieb die nötigen Qualifikationen?

	immer	häufig	selten	nie
Selbständiges Lernen am Arbeitsplatz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterweisung durch Vorgesetzte und Kolleg/innen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betriebsinterne Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betriebsexterne Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Staatl. Schulungen oder Studiengänge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Neueinstellung von qualifizierterem Personal.....	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6.2 Wieviele Personen nahmen 1997 an **Weiterbildungsveranstaltungen** teil?

Weiterbildungsveranstaltungen sind: organisierte, betriebsinterne oder -externe Weiterbildungen deren Teilnahme von Ihrem Betrieb unterstützt wird.

	Anzahl Beschäftigte:	
	Männer	Frauen
Personen mit Hochschulabschluss	_____	_____
Personen mit einem höherem Abschluss	_____	_____
Personen mit einer Berufslehre	_____	_____
An- und Ungelernte	_____	_____
Total	_____	_____

6.3 Wie hat sich der Umfang der Weiterbildungsbeteiligung in den **vergangenen 2 Jahren** verändert?

Die Weiterbildungsbeteiligung ist in den letzten 2 Jahren:

- Gestiegen O
 Etwa gleich geblieben O
 Gesunken O

6.4 a) Welchen Anteil der Weiterbildungsaufwendungen übernimmt der **Betrieb**?

Vom Betrieb finanziert werden _____ %

Während der Arbeitszeit besucht werden _____ %

b) Wie hat sich die betriebliche Unterstützung in den letzten 2 Jahren verändert?

- | | | zuge-
nommen | un-
verändert | abge-
nommen |
|-----------------------------|-------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Betriebliche Finanzierung | | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O |
| Freistellung von der Arbeit | | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O |

6.5 Inwieweit trifft die folgende Aussage für Ihren Betrieb zu?

- | | trifft
völlig zu | trifft
eher zu | trifft eher
nicht zu | trifft gar
nicht zu |
|--|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| In unserem Betrieb wird die absolvierte Weiterbildung der Mitarbeitenden bei Beförderungen, Entscheiden über Lohnerhöhungen etc. berücksichtigt . | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O |

7 Organisatorischer Wandel

7.1 Wie stark ist Ihr Betrieb von den folgenden **Entwicklungen** betroffen?

- | | stark
betroffen | betroffen | wenig
betroffen | nicht
betroffen |
|--|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Verflechtung mit dem Ausland | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O |
| Rationalisierungsdruck | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O |
| Konkurrenzdruck | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O |
| Technologischer Wandel | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O |
| Probleme mit staatlichen Institutionen (Steuerbelastung, Baubewilligungen, Gesetzgebung) | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O |
| Umweltprobleme | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O |
| Mangel an qualifizierten Arbeitskräften auf dem Arbeitsmarkt | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O | <input type="radio"/> O |

7.2 Welche strategischen Massnahmen im Bereich der **Produkte** haben Sie bereits umgesetzt oder planen Sie umzusetzen? (*Mehrfachnennungen möglich*)

- | umgesetzt
vor 1996 | umgesetzt
1996/97 | geplant
bis 2000 | nicht
geplant |
|-----------------------|----------------------|---------------------|------------------|
|-----------------------|----------------------|---------------------|------------------|

Erschliessung neuer Absatzmärkte im Inland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erschliessung neuer Absatzmärkte im Ausland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erweiterung der Leistungs-/Produktpalette	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reduktion der Leistungs/Produktpalette	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Qualitätsverbesserung bestehender Produkte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Produktinnovationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einführung ökologischer Produkte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7.3 Welche strategischen Massnahmen im Bereich der **Arbeitsprozesse** haben Sie bereits umgesetzt oder planen Sie umzusetzen? (*Mehrfachnennungen möglich*)

		umgesetzt vor 1996	umgesetzt 1996/97	geplant bis 2000	nicht geplant
Reorganisation der Geschäftsabläufe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flexibilisierung von Arbeitszeit und Lohn	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktivitäten zur Förderung der Unternehmenskultur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ISO-Zertifizierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einführung der EDV im technischen Bereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einführung der EDV im administrativ-kaufmännischen Bereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Senkung des Energie-/Materialkostenanteils	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Senkung des Lohnkostenanteils	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auslagerung von Betriebstätigkeiten im Inland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auslagerung von Betriebstätigkeiten ins Ausland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Investitionen in Weiterbildung der Mitarbeiter/innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Investitionen in Forschung und Entwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Investitionen in Oekologie / Umweltschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7.4 Was hat sich in Ihrer **Organisation** in den letzten 2 Jahren verändert?

	stark zuge-	zuge-	unver-	abge-	stark abge-
	nommen	nommen	ändert	nommen	nommen
Zahl der Vorgesetzten.....	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kontrolle durch das Management	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Delegation von Verantwortung an Mitarbeiter/innen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mitsprache der Mitarbeiter/innen.....	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Autonomie der Mitarbeiter/innen am Arbeitsplatz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppenarbeit (statt Einzelarbeit)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rotation und Stellvertretung unter den Mitarbeiter/innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zeitdruck bei der Arbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Normierung der Betriebsabläufe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flexibilität der Betriebsabläufe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flexibilität beim Arbeitseinsatz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spezialisierungsgrad der Stellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anforderung an Arbeitsdisziplin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aussenkontakte (mit Kunden, Lieferanten etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7.5 Wird in Ihrem Betrieb die **Gleichstellung** der Geschlechter aktiv gefördert?

Nein.

- Ja. Wir fördern Frauen durch:
- Vermehrte Aus- und Weiterbildung
 - Laufbahnplanung
 - Beförderungen
 - Erhöhung des Frauenanteils im Kader

7.6 Welches **Wissen** braucht die künftige Unternehmung?

a) In welchen Bereichen ist eine Verbesserung der Kenntnisse in Zukunft besonders wichtig? (*Nur 3 Nennungen*)

b) **Nur für die 3 wichtigsten Bereiche:** Wie soll das zukünftige Wissen erworben werden? Durch Weiterbildung der Beschäftigten, durch Neueinstellungen oder durch den Beizug externer Fachkräfte? (*Mehrfachnennungen möglich*)

	a) 3 wichtigste Bereiche	b) Weiter- bildung	Neuein- stellung	Beizug externer Fachkr.
Gewerbliches / technisches Wissen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kaufmännisches Wissen / Recht / Verwaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationstechnologie / Datenverarbeitung / Programmierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Qualitätsschulung / ISO-Zertifizierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkaufstraining und Vertrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Marketing, Marktanalyse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Management- und Führungstraining	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Persönlichkeitsförderung / Arbeitsmethodik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesprächsführung / Teamarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Vielen Dank für Ihr Engagement!

Kontaktperson der Firma:

Telefon/Telefax:

Bemerkungen:

.....

.....

.....

Rückantwort-Adresse für Fenstercouvert

Konjunkturforschungsstelle

Qualifikationsumfrage

ETH-Zentrum

8092 Zürich